

# **Ehrentafel**

**Sonderverein der Orloff- und  
Zwergorloff-Züchter von 1912 e.V.**

## **Ehrenvorsitzender**

**Ulrich Beckhoff**

## **Ehrenmitglieder**

**Siegfried Brehmer**

**Paul Keller**

**Heinrich Korb**

**Wilfried Lattorff**

**Franz Luig**

**Bernd Münster**

**Willi Röder**

**Werner Stellmacher**

**Ludwig Vogel**

**Hans Dieter Wollenin**

## ***Liebe Zuchtfreunde,***

ich hoffe bei euch allen ist Zuchtsaison ist bereits in vollem Gange bzw. bei den Züchtern der Großrasse bereits weitgehend erfolgreich abgeschlossen. Wir alle sind froh, in 2017 wieder ein „normales Jahr“ ohne Aufstallungspflicht und Absagen von Ausstellungen erlebt zu haben.

Unsere Hauptsonderschau in Rabenau bot beste Bedingungen und ich persönlich hatte mir ein besseres Meldeergebnis erhofft, zumal der Austragungsort sehr zentral und gut erreichbar war.

Wenn auch quantitativ einige Wünsche offen blieben, so hatten wir qualitativ doch einiges zu bieten. Sehr gute Tiere in einer kühlen, lichtdurchfluteten Halle konnten in Rabenau bewundert werden.

Leider mussten wir mit dem Termin der Sommertagung in diesem Jahr aus verschiedenen Gründen auf den 30.06.-01.07.2018 ausweichen und hoffen auf eine gute Beteiligung bei unserem Zuchtfreund Helmut Guder in Schüttorf.

Meldet euch rechtzeitig an, damit alle im Hotel Nickisch unterkommen.

Die Homepage des SV ist neu gestaltet worden und unser Mitglied Dominik Wolf ist für die wunderbare Gestaltung verantwortlich und hat die Pflege der Homepage übernommen, wofür wir ihm herzlich danken. Hier werden zukünftig zeitnah alle Informationen rund um den SV verfügbar sein.

Es gibt jetzt auch die Möglichkeit unter der Rubrik „Marktplatz“ Tiere anzubieten oder eine Gesuchsanzeige einzustellen, falls Tiere gesucht sind.

Auch der Orloffkurier wird zukünftig neben dem Versand an die Mitglieder auf der Homepage eingestellt.

Ich wünsche allen viel Spaß bei der Lektüre und ein gesundes Wiedersehen in Schüttorf bei der Sommertagung des SV.

Udo Wipfler, 1. Vorsitzender

## Hauptsonderschau der Orloff und Zwerg-Orloff 2017 in Rabenau-Londorf

Am 18. und 19. November 2017 fand in der Lumdatalhalle Londorf die Rabenauer Rassegeflügelschau mit angeschlossener KV-Schau des KV Gießen, HSS der Züchter der silberfarbig-gebänderten Zwerg-Wyandotten und der HSS der Züchter der Orloff und Zwerg-Orloff statt. Ausrichter war der GZV Rabenau 1924 und Mitorganisator unser SV-Mitglied Uli Kuhl.

Es war eine sehr schöne Schau in der geräumigen und liebevoll ausgeschmückten Sporthalle. Ein großer Dank gilt noch einmal dem Vorsitzenden Karlheinz Olemotz mit seinem Team, die es ermöglichten, dass wir in gewohnter Weise unsere Tiere erst Freitagabend einsetzen und am Samstagvormittag die Bewertung durchführen konnten, obwohl die normale Schau bereits Samstag früh geöffnet wurde!



Die Tierzahl von 97 Orloff und 124 Zwerg-Orloff stellte zwar zum Vorjahr wieder eine leichte Steigerung dar, war aber bei weitem noch nicht zufriedenstellend!

Bewertet wurde diesmal durch die SR Komma, Fischer, Kaiser und Born, welche bei der Tierzahl ausreichend Zeit zur Verfügung hatten und in Ruhe ihre Arbeit machen konnten.

Wie in jedem Jahr ging es mit den großen **rotbunten Orloff** los, die mit 10,18 Tieren erschienen waren. Die Hähne konnten in den Köpfen gefallen, zeigten volle Bärte und auch im Typ mit Schultermarkanz konnten die meisten überzeugen. Wünsche gab es nach abfallenderer Rückenlinie, durchgefärbterem Schwanz und mehr Schwanzwinkel. Untere Noten musste ich wegen unschöner Steuerfedernlage und zu viel weiß im Armschwung sowie auch einmal u wegen zweierlei Augenfarbe vergeben. V gab es für einen schönen Hahn von Meder.

Auch bei den Hennen war die Qualität der Tiere auf hohem Niveau im Vergleich zu den letzten Jahren. Die Spitzentiere kamen von Meder (1x v, 2x hv) und überzeugten im Orlofftyp sowie auch farblich. Bei den beiden hv-Tieren gab es nur kleine Wünsche bezüglich der Abschlussreife. Auch die anderen 0,1 hatten überwiegend die Form und den Kopf in der Vorzugsspalte stehen. Einzelne Wünsche gab es z.B. nach geschlossenerem Schwanz, abfallenderer Körperhaltung oder satterer Lauffarbe. Nur drei Tiere

kamen nicht in den sg-Bereich weil sie zu rund in der Schulter, zu flach in der Schwanzhaltung sowie in der Farbe zu verwaschen waren.



Die folgenden 7,9 **Mahagonifarbigen** waren auch von sehr guter Qualität und es gab nur 2x die Note G. Einmal für einen zu schmalen 1,0 und einmal für eine 0,1 wegen unschöner Steuerfedernlage. Die restlichen Hähne überzeugten im Typ mit sg Kopfpunkten sowie auch in Stand und Größe. Wünsche gab es meist bei den Schwanzpartien, welche teilweise harmonischer und teils weniger steil hätten sein können. Auch gab es den Wunsch nach weniger schwarz im Halsbehang. Das Spitzentier bei den 1,0 kam von Götz mit v.

Bei den Hennen kam die beste von Löhnert und wurde mit hv bewertet. Hier gab es nur einen kleinen Wunsch nach mehr Gesichtsblüte. Ansonsten gefielen die anderen überwiegend im Typ mit schönen Kopfpunkten und auch farblich. Wünsche gab es nach gezogenerem Schnabel, ausgereifterem Schwanz oder satterem Mahagoni.





Es folgten 6,11 **Weißer**, die auf ganzer Linie überzeugen konnten und bei den Hähnen keine Ausfälle hatten. Da stimmten der Typ mit Schulterbreite und die Köpfe, genauso wie auch die Farbe kaum Kritikpunkte bot. Die Spitze stellte Altmann mit zwei feinen Hähnen (v und hv) wo einem nur etwas markanterer Nackenaufbausch gewünscht wurde. Wünsche gab es vereinzelt nach noch satterer Lauffarbe. Die Hennen hatten auch einen sehr guten Qualitätsdurchschnitt und nur zwei Tiere mit g in ihren Reihen. Diese hatten Mängel bezüglich zu heller Lauffarbe, bzw. auch einmal zu helle Schnabelfarbe. Ansonsten stimmten bei den meisten die Größe und der Typ sowie auch die Bartbildung. Wünsche waren u.a. etwas abfallendere Körperhaltung oder mehr Schwanzwinkel. Ich persönlich hätte mir auch einige Schwänze noch geordneter gewünscht sowie einzelne Vertreterinnen mit besserer Schauvorbereitung, was heißen soll: besser gewaschen! Das gehört einfach dazu. Einigen der 0,1 hätte auch etwas mehr Gesichtsblüte gut gestanden. Und auch das Thema Schnabelform und Schnabelstärke sollte nicht aus den Augen gelassen werden. Hier gibt es noch einiges zu tun, wenngleich das durch die doch sehr schönen Bärte der weißen ganz gut kaschiert wird. Auch bei den Hennen stellte Altmann das beste Tier mit v. Je einmal hv ging an Altmann und Korb.

Weiter ging es mit 2,2 **Orloff in schwarz**, die ihr schönstes Tier in einer Henne mit hv (Born) hatten, der nur etwas reinere Lauffarbe gewünscht wurde. Ansonsten waren sie in Typ und Größe ansprechend, hätten aber in den Gesichtern noch kürzer und in den Bärten voller sein können.





Weiter ging es mit 8,12 **Orloff gesperbert** die auch schöne Kämpfertypen zeigten und bei den 1,0 in der Größe und dem Stand überzeugten. Das Spitzentier kam hier mit hv von Kuhl, und hatte einen kleinen Wunsch in der Sichelfarbe, welche noch durchgefärbter hätte sein können. Dies war auch bei einigen anderen Tieren zu lesen. Außerdem war der Schwanzaufbau bei einigen verbesserungswürdig genauso wie die Bärte hätten voller sein können. Gleiches kann man von den 0,1 sagen, wobei auch hier die Typen größtenteils gefielen, wenngleich Unterschiede in der Eleganz zu erkennen waren. Einige Tiere waren hier nicht ganz so schnittig und hätten mehr Schenkelfreiheit vertragen können. Auch waren einzelne Wünsche bezüglich gleichmäßigerer Zeichnung zu lesen. Die Spitzentiere mit v und hv kamen von Eubel. Letztere hatte als kleinen Wunsch „Zehenlage korrekter“ auf der Karte stehen. Das Thema Schnabel steht auch in diesem Farbschlag auf der Agenda, genauso wie der Schwanzwinkel immer noch verbesserungswürdig erscheint.



Den Abschluss machten wie immer die **Schwarz-weißgescheckten**, welche mit 4,8 erschienen waren und überwiegend gefielen. Bei den Hähnen hätte ich mir den Stand freier und auch die Körperhaltung abfallender gewünscht. Wegen zu flachem Stand gab es auch einmal nur G. Die Größe und Typanlage waren zusagend. Die Köpfe mit den Schnäbeln hatte ich mir kürzer und kräftiger gewünscht ebenso wie

auch markantere Schulterpartien.

Bei den Hennen waren hingegen Fortschritte in den Schnäbeln zu erkennen. Einige waren sehr schön kurz und kräftig, andere hingegen aber wiederum lang und relativ dünn. Ebenso gab es farblich zwei Linien zu erkennen, eine etwas dunklere und eine hellere. Erstere hatten auch verstärkte Probleme mit der Lauffarbe und auch die Schwänze hätte ich mir teilweise etwas angehobener gewünscht. Das Spitzentier kam mit hv von Schmidtke.

Weiter ging es mit den **Zwerg-Orloff**, die in **rotbunt** mit 17,27 Tieren erschienen waren. Bei den Hähnen war die Qualität recht durchwachsen und es fehlte das herausragende Spitzentier. Die höchste Note war hv auf einen Vertreter von Schilling, dem nur der Sattelbehang etwas straffer gewünscht wurde. Stand und Körperhaltung war überwiegend unter den Vorzügen zu lesen, genau wie die Schädelbreite. Auch die Bartfülle und dessen Farbe gab kaum Anlass für Kritik. Sie waren überwiegend weißlich. Wünsche gab es bezüglich der Schwänze des Öfteren zu lesen. Er sollte weniger steil und oft ausgereifter sein. G gab es wegen gabelnder Sicheln und für Eichhornschwänze sowie zu viel Schwarz im Halsbehang. Auch die Größe war wieder ein Thema, denn einige der 1,0 waren doch an der Größengrenze angekommen. Auch bei den Hennen waren Stand und Körperhaltung überwiegend in der Vorzugsspalte zu lesen. Auch die Köpfe mit Bartfülle waren bei den meisten von sehr guter Ausbildung. Allerdings ließ die Bartfarbe doch bei recht vielen Tieren zu wünschen übrig und war viel zu braun, was wir ja so gar nicht wollen. Weiterhin war bei sehr vielen 0,1 der Wunsch nach mehr, bzw. stärker ausgeprägterem Schwanzwinkel zu lesen. Es gab aber auch Wünsche nach weniger starkem Körperbau sowie betonteren Schultern. Mängel waren u.a. angelaufene Läufe, wenig Kinnbart, offener Schwanz oder ungleichmäßige Grundfarbe sowie fehlender Grünglanz in den schwarzen Federpartien. Das Spitzentier mit v kam von Winkelmann gefolgt von zwei mit hv bewerteten Tieren von Beele und Wolf, denen einmal die Flügeldecken gezeichneter und die Steuern reifer gewünscht wurde.

Zwerg-Orloff **mahagoni** waren mit 5,6 Tieren angetreten. Die Qualität war doch recht durchwachsen und bei den Hähnen gab es auch einmal u wegen Kreuzschnabel. Weitere zwei G mussten wegen zu offenem Schwanz und zu schwerem Körper vergeben werden. Auch hier waren Stand und Körperhaltung immer unter Vorzüge zu lesen. Aber auch die Köpfe mit Bartbildung sowie die Schulterbreite gaben keinen Anlass für Kritik. Unter Wünschen war bei den 1,0 u. a. Schwanzwinkel betonter oder Lauffarbe satter zu lesen. Der schönste Vertreter kam mit sg95 von Wipfler. Dieser stellte auch bei den 0,1 das Spitzentier mit v, bei dem alles passte. Bei den anderen Tieren gefielen fast immer die Körperhaltung und der Stand und auch bezüglich Bartfülle gab es kaum Anlass für Kritik. Probleme waren bezüglich der Größe vorhanden und es gab untere Noten dafür. Bei einzelnen Tieren wurde der Schwanz angehobener und die Lauffarbe satter gewünscht

Die folgenden 6,11 **Weißer** konnten vom Typ her überwiegend gefallen, hatten aber relativ viele Probleme mit der richtigen Größe. Dies trat bei beiden Geschlechtern zu Tage, war aber nur einmal in der Mängelspalte erwähnt, was ich persönlich doch als bedenklich einstufte. Dagegen war einige Male zu lesen, dass die Tiere zu rahmfarbig seien oder in der Farbe zu stark absetzen würden. Diese Kritik fand ich wiederum persönlich als doch recht hart, denn es steht ja im Standard „Rahmweiß“ als Farbbezeichnung. Wir wollen also kein Silberweiß haben! Außerdem stand der mangelhafte Schwanzaufbau oder sogar ein Dachschanz in der Mängelspalte zu lesen. Hingegen waren die Kopfpunkte, der Stand und auch wieder die Körperhaltung doch recht oft unter Vorzüge erwähnt. Unter Wünschen waren z.B. Läufe satter durchgefärbt oder Schulter markanter zu lesen. Bei den Hähnen waren zwei Tiere mit 95 Punkten die besten(Wipfler, Oesterschlink) und die Hennen hatten ihre schönste Vertreterin mit einer 0,1 von Löhnert, die hv erhielt und nur einen kleinen Wunsch in der Schwanzendeckung hatte.

Weiter ging es mit 6,11 **Schwarzen**, die doch in sehr durchwachsener Qualität erschienen waren und einige Probleme hatten. Bei den 1,0 betraf dies überwiegend die Schwingenfarbe, welche doch teilweise recht schilfig war und bei den 0,1 war es die fast schon schwarze Lauffarbe, die den Notenschnitt nach unten trieb. Letzteres schien eigentlich überwunden und war in der Intensität doch recht verwunderlich. Ansonsten hatten die Hähne teilweise Ansätze zu Rosenkamm zu verzeichnen und auch immer noch Probleme mit der übermäßigen Länge und fehlender Stärke der Schnäbel. Die Lauffarbe dagegen war nur ab und zu in der Wunschkolonne vermerkt. Und die Körperhaltung fand sich bei den meisten unter den Vorzügen! Auch an der Mantelfarbe mit Grünglanz gab es wenig auszusetzen.

Die 0,1 hatten außerdem auch vereinzelt mit starker Übergröße zu kämpfen, was mit der B-Note geahndet wurde. Aber auch die Steuerfedernlage gibt immer noch Anlass für Kritik und zeigte sich immer noch als ein Schwerpunkt für die Zuchtarbeit. Weiterhin sehe ich auch bei der Schnabellänge und –stärke Herausforderungen der Zucht. Es gab aber auch Tiere mit ansprechender Form und richtigem Größenrahmen sowie sg Farbe. Die Spitzentiere kamen in beiden Geschlechtern von Hellmich und waren mit sg95 bewertet.

Als nächstes kamen 5,8 **Zwerg-Orloff gesperbert**, bei denen die Hähne relativ ausgeglichen waren, was die Sperberung betraf, allerdings doch einige Probleme mit groben Kämme, struppigem Gefieder oder Übergröße hatten. Auch müssen die Schnäbel deutlich kürzer und stärker werden! Notenmäßig ging es hier nicht über 93 Punkte hinaus.

Dafür zeigten sich die Hennen doch teilweise schon mit recht ordentlichen Köpfen, aber es gab auch immer noch die langen, dünnen Schnäbel, welche es gilt zurück zu drängen. Auch bezüglich des Schwanzwinkels gab es bei einzelnen Tieren Probleme. Was positiv war ist die Lauffarbe, welche durchweg überzeugen konnte. Ein sehr feines Alttier von Neumann stach hier heraus und wurde zu Recht mit der Höchstnote ausgezeichnet.

Den Abschluss bildeten wie immer die **Schwarz-weiß-gescheckten** Zwerge, die in einer stattlichen Anzahl von 8,14 Tieren erschienen waren und sich auch in einer überwiegend beachtlichen Qualität präsentierten. Die Hähne zeigten sich Großteils mit sg Form und Stand, wobei einzelne Tiere doch wieder den Größenrahmen verlassen hatten. G gab es vereinzelt wegen Schilf in Schwung oder Schwanz aber die meisten konnten in der Grundfarbe und der Farbverteilung überzeugen. Ebenso gefielen bei den meisten die sehr schönen Köpfe mit kurzen, starken Schnäbeln und auch sg Nackenaufbausch. Hier waren deutliche Fortschritte zu erkennen. Das beste Tier bei den 1,0 war ein mit hv bewerteter Vertreter von Brunner, dem nur der Schwanzabschluss ausgereifter gewünscht wurde.

Die Hennen waren qualitativ noch ausgeglichener und überzeugten meistens im Typ und der richtigen Größe. Auch die Farbe und Zeichnungsverteilung konnte bei den meisten hervorgehoben werden. Wünsche waren bezüglich der Schnäbel zu verzeichnen, die doch kräftiger und kürzer hätten sein können. Bei der Lauffarbe hingegen gab es kaum etwas zu tadeln, wenn auch die Intensität der gelben Farbe bei einigen hätte ausgeprägter sein können. Mängel waren auch zu steile Schwanzhaltung, schlechte Handschwingenstruktur und dürrtiger Schwanzaufbau. Die Spitzentiere der Hennen kamen von Brunner (v) und Gutgesell (hv). Letzterem wurde nur die Lauffarbe noch eine Idee reiner gewünscht! Abschließend bleibt zu sagen, dass die Qualität doch recht ansprechend war und wir aber an der Quantität arbeiten müssen, damit es wieder mehr Tiere werden, die auf der HSS gezeigt werden! Ich hoffe, dass es in diesem Jahr in Emleben bei Zuchtfreund Meder in der Mitte Deutschlands wieder deutlich an die 300 Tiere-Marke geht.

Auch wünsche ich mir, dass wir uns dort vom 23. bis 25. November 2018 gesund wieder sehen!

Bis dahin allen gute Zuchterfolge!  
Andre Born (Zuchtwart)



## Die Erringer der Leistungspreise der HSS in Rabenau-Londorf:

|                                                      |                                                         |
|------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Orloff, rotbunt:                                     | 576 Punkte – Edgar Meder                                |
| Orloff, seltene Farbschläge:                         | 574 Punkte – Johannes Altmann (weiß)                    |
| Zwergorloff, rotbunt:                                | 570 Punkte – Werner Beele                               |
| Zwergorloff, seltene Farbschläge:<br>weiß-gescheckt) | 570 Punkte – Josef Brunner (schwarz-<br>weiß-gescheckt) |



### Die Erringer der Zuchtpreise:

|                                                       |                                                           |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| Orloff, rotbunt:                                      | 375 Punkte – Marek Tyrakowski                             |
| Orloff, seltene Farbschläge:                          | 380 Punkte – Konrad Eubel (gesperbert)                    |
| Zwergorloff, rotbunt:                                 | 379 Punkte – Dominik Wolf                                 |
| Zwergorloff, seltene Farbschläge:<br>(weiß-gescheckt) | 378 Punkte – Peter Gutgesell (schwarz-<br>weiß-gescheckt) |



### Pendelband:

|                          |                             |
|--------------------------|-----------------------------|
| Zwergorloff, gesperbert: | 377 Punkte – Martin Neumann |
|--------------------------|-----------------------------|





**Herzlichen Glückwunsch !**



# Protokoll der Jahreshauptversammlung am 03.06.2017 in Trabelsdorf

## Tagesordnung

Jahreshauptversammlung am 03.06.2017 in Trabelsdorf

1) Begrüßung:

1. Vorsitzender Udo Wipfler begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung.  
Entschuldigt waren Stefan Fischer, Falk Schilling und Uli Kuhl.

2) Totenehrung: wir gedachten unserer verstorbenen Mitglieds Konrad Bauer und Helmut Klauer.

3) Ehrungen:

Mit der silbernen Ehrennadel unseres SV wurde Andreas Komma geehrt.

4) Aufnahme neuer Mitglieder. Es waren keine Anträge vorhanden.

5) Verlesung der Niederschrift der JHV 2016:

Die Veröffentlichung im Orloffkurier wurde einstimmig genehmigt.

6) Bericht des ersten Vorsitzenden:

Udo Wipfler bemängelte mit Recht die schlechte Qualität und die sehr geringe Meldezahl der rotbunten Orloff bei der letzten HSS. Diese Situation ist besorgniserregend und dieser muss mit großer Anstrengung entgegengearbeitet werden.

Ein besseres Meldeergebnis zur nächsten HSS ist wünschenswert und dringend notwendig.

Bis jetzt hatte die Eintragung des SV als e.V. noch keinen sichtbaren Vorteil und es stellt sich die Frage ob dies noch sinnvoll ist. Jeder ist aufgefordert sich darüber Gedanken zu machen, damit bei der nächsten JHV eine Lösung gefunden wird.

Die Veränderung der Sommertagung mit Programm für alle und dem Bildervortrag des Zuchtwartes ist von allen Anwesenden begrüßt worden.

Bericht des Zuchtwartes Andre` Born:

Bei den **rotbunten Orloff** überzeugten die 4 Hähne im Typ und in den Kopfpunkten. Wünsche gab es nach geschlossenerem Schwanz, weniger Schwarz im Hals und durchgefärbterem Schwanz. Letzteres Problem war auch auf der letzten JHV angesprochen worden und es ist so, dass bei manchen Tieren der Ansatz der Sichelfedern vom Grunde her mehr oder weniger weiß ist. Ist dies verdeckt, so stört es nicht. Je mehr es hervortritt, umso größer ist der störende Faktor. Die Hennen zeigten in der Regel breite Köpfe mit kräftigen Schnäbeln und vollen Bärten. Die Schwanzpartien gaben kaum Anlass zur Kritik. Markante Schulterpartien, aufrechte Haltung und satte Grundfarbe sind zu wünschen. Die Intensität der Lauffarbe war sehr unterschiedlich. Die Mahagonifarbenen traten in gewohnt hoher Qualität an. Bei einem Hahn war der Rücken etwas zu kurz und die Hennen könnten noch mehr Schwanzwinkel zeigen.



Die **weißen Orloff** erschienen in ansprechender Qualität. Die Hähne haben ihr Hauptproblem in der überwiegend schmalen Feder. Dies macht sich besonders im Schwanzaufbau und der Besichelung bemerkbar. Auf genügend Schnabelsubstanz ist zu achten.

Die Hennen hatten teilweise kräftige Schultern und schöne Köpfe. Leider wurden auch Tiere mit schmalen Körperbau gezeigt. Aufgerichtete Haltung, Schnabelstärke und geordneter Schwanzaufbau waren bei einigen in der Wunschliste.

Die **Schwarzen** sind leider ohne Hahn erschienen. Den Hennen sind reine Lauffarbe, kräftiger Körperbau und besserer Grünglanz zu wünschen.

Den Hähnen der **Gesperberten** hätten mehr Gefiederreife und besserer Schwingenschluß gut gestanden. Typ und Körpergröße gefielen. Die Hennen erschienen recht ausgeglichen. Stand, Körperhaltung und überwiegend die Kopfpunkte waren in Ordnung. Die Schultern könnten ausgebauter und die Deckfedernlage korrekter sein.

Bei den **Schwarz-weiß-gescheckten** standen zwei Superhähne. Beim einen gab es den Wunsch für mehr Durchfärbung der Sichelfedern. Die Hennen erschienen sehr unterschiedlich. Es gab feine Typtiere und kleine unfertige Exemplare. Farblich konnten fast alle überzeugen.

**Zwerg-Orloff rotbunt:** Qualitativ hatte die Kollektion einen ordentlichen Durchschnitt. Bis auf wenige Ausnahmen hatten die Hähne einen sehr guten Stand, Körperhaltung und Kopfpunkte waren ebenfalls sehr gut ausgeprägt. Auf ausgebaute Schultern und breite Front muss weiterhin geachtet werden. Zu wenig weiß im Bart, loses Halsgefieder und wenig Schwanzwinkel führten zu unteren Noten.

Eine korrekt gezeichnete Binde, das heißt mit sichtbarem schwarzen Tupfern und ausgeprägter Grünglanz im Schwanz führt dann zur Spitzenbewertung.

Meiner Meinung nach waren bei den Hähnen ähnlich wie im vergangenen Jahr viele Tiere, denen etwas mehr Weißanteil im Mantel und teilweise auch mehr Tupfenzeichnung, besonders auf den Flügeln, gut zu Gesicht gestanden hätte.

Bei den Hennen konnte ca. eine Drittel den Sg-Bereich nicht erreichen. Mängel waren hauptsächlich spitze und ungeordnete Schwanzabschlüsse, verwaschenen, lehmige Grundfarbe eingebaute Schultern oder zu brauner Bart. Die meisten Tiere hatten einen sehr guten Stand und eine ordentliche Körperhaltung. An den Köpfen und der Bartfülle gab es kaum etwas auszusetzen. Die Schwanzwinkelung hat sich in den letzten Jahren sehr verbessert.

Die **Mahagonifarbig** erschienen mit ansprechenden Typen. Auch die Köpfe konnten überzeugen. Wünsche waren bessere Schwanzeindeckung und Schwanzdeckfedernlage. Auf die Schwanzwinkelung muss weiterhin geachtet werden.

Die **weißen** Zwerg-Hähne konnten in Typ und Größe überzeugen. Bei den Hennen gefielen ebenfalls in Form und Größe. Stand freier und Schnabelstärke standen auf der Wunschliste. Eine kleine, aber sehr gute Kollektion.

Weiter ging es mit 2,5 in **Schwarz**. Die Hähne waren feine Figurentiere, wobei der eine nicht größer sein sollte. Die Hennen überzeugten in Form, Größe und Lauffarbe. Hier muss nach wie vor an der Schädelbreite und der Schnabelstärke gearbeitet werden.

Die **gesperberten** verkörperten eine harmonische Kollektion, bei der größtenteils Größe, Stand und Körperhaltung stimmte. Bei beiden Geschlechtern gab es Wünsche in der Sperberung, Bartfülle und Schulterbreite.

Besonders fiel die ausgeglichene Größe der Tiere bei Schwarz-weiß-gescheckten Zwerg-Orloff auf. Die Hähne konnten alle in Form, Stand und Schulterung überzeugen. Wünsche gab es nach einer volleren Bartbildung und mehr Scheckung. Die Hennen hatten Stand, Körperhaltung, Schulterbreite und Kopfpunkte unter den Vorzügen zu stehen. Wünsche gab es hier zur korrekten Lage der oberen Steuerfederlage, Gesichtsblüte und Bartfülle.

Bericht des Kassiers Johannes Altmann:

Die Einnahmen sind im Besonderen die Mitgliedsbeiträge. Ausgaben sind vor allem die Verbandsabgaben, Zuschüsse für HSS und JHV und Ring-Z für Sonderschauen.

7) Bericht der Kassenprüfer:

Meinolf Hötte und Josef Brunner haben die Kasse geprüft und bestätigen dem Kassier eine einwandfreie Kassenführung. Alle Belege sind vorhanden. Meinolf Hötte stellt den Antrag auf Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft. Dieser wurde einstimmig bestätigt.

8) Ergänzungswahlen:

1. Vorsitzender: Vorschlag: Udo Wipfler – Wahl einstimmig , eine Enthaltung

Zuchtwart: Vorschlag: Andre` Born – Wahl einstimmig, eine Enthaltung

Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag: Falk Schilling: Wahl einstimmig

9) Hauptsonderschau in Rabenau:

Einlieferung Freitag bis 19:00 Uhr.

SR: Andre` Born, Helmut Guder, Wilfried Cramer und Reinhard Komma.

Stifter der Zuchtpreise: Astrid Ott, Edgar Meder, Uli Beckhoff und Udo Wipfler.

10) Sonderschauen:

Hannover: SR: Wilfried Cramer, Stefan Fischer

Lipsia: SR: Andre` Born

Nationale Erfurt. SR: Reinhard Komma

11) Hauptsonderschauen ab 2018:

2018: Emleben : 24. und 25.11 2018

2019: Kaunitz: Totensonntag

2020: Schüttdorf. Datum steht noch nicht fest.

12) Bewerbung Sommertagung 2018 und Folgejahre:

2018; 1.-3.Juni Gildehaus, Helmut Guder

2019: Bonn, Stefan Fischer (noch offen)

2020: St. Gallen, Astrid und Jürg Ott

13) Anträge:

Keine eingegangen.

14) Verschiedenes:

Bernd Münster wurde zum VZV Ehrenmeister ernannt. Die Ehrung erfolgt am 25. Juni 2017 in Mühlhausen/Thüringen.

VGHW-Tagung am 13. August in Westfalen-Lippe. Ulrich Beckhoff nimmt teil.

Udo Wipfler  
Erster Vorsitzender

Reinhard Komma  
Schriftführer

## *Hinweis unseres Kassierers...*

Bitte denkt daran unserem Kassierer, Johannes Altmann, den Jahresbeitrag von 12€ zu überweisen!

Immer wieder stellen wir fest, dass Zuchtfreunde 3 Jahre nicht an Veranstaltungen des SV teilnehmen konnten und dann wegen Beitragsrückstand von der Mitgliederliste gestrichen werden sollen – obwohl sie weiterhin Mitglied des SV bleiben möchten und dann im Nachgang den Beitrag mehrerer Jahre entrichten.

**Die Bankverbindung des SV lautet:**

**Sparkasse Cham**

**IBAN: DE48 7425 1020 0052 1639 38**

**BIC: BYLADEM1CHM**

Um solche Situationen zu vermeiden, erteilt ihm bei nächster Gelegenheit eine Einzugsermächtigung oder richtet einen Dauerauftrag ein, was das Prozedere deutlich vereinfacht.



## **Sonderschau der Orloff und Zwerg-Orloff 2017 anlässlich der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover**

Zur Deutschen Junggeflügelschau im Hannover mit angeschlossener VHGW-Schau und Deutscher Zwerghuhnschau wurden 30 große Orloff und 63 Zwerge gemeldet.

**7,7 rotbunte Orloff** mit teilweise kräftigen und typhaften Figuren in beiden Geschlechtern. Leider waren die meisten in der Federentwicklung, besonders im Schwanz, noch sichtbar unfertig, sodass auch bei den meisten Tieren keine hohe Note zu vertreten war. Auf gleiche Augenfarbe auf beiden Seiten sollte geachtet werden. Als Wünsche waren „mehr Schwanzwinkel, mehr weiß im Bart und im gesamten Gefieder“ und mehrfach „breiter und geordneter in der Schwanzpartie“ vermerkt.

**1,1 Mahagonifarbige** mit prima Rasetyt sowie Schauverfassung und federqualität. Vorzüglich für B. Münster.

**1,3 Gesperberte** zeigten sg Standhöhe und Körperhaltung sowie Bart. Schulter und Kopf sollten jedoch noch breiter sein. Auch die Sperberung könnte noch verbessert werden. Eine Henne hatte eine stark verkrümmte Innenzehe.

**4,4 Schwarz-weiß-gescheckte** mit durchweg aufgerichteter Haltung, freiem Stand und schönen Schwanzpartien. deutlich mehr Körpergröße und Knochenstärke wurden mehrheitlich in der Mängelsparte vermerkt.

**16,26 rotbunte Zwerge**, für eine Großschau ein schönes Meldeergebnis mit recht guter Durchschnittsqualität. die Hähne waren in Standhöhe, Körperhaltung, Schulter- und Schädelbreite sowie schnabelstärke und Grundfarbe mehrheitlich in Ordnung. Auf die richtige Zwergengröße muss weiterhin geachtet werden. Die meisten Wünsche bezogen sich auf vollere und geordnetere Schwanzpartien. Bei einigen störten die in der Draufsicht breiten und von hinten offenen Schwänze. Einer hatte eine zu gesenkte Flügelhaltung.

Die Hennen mit überwiegend recht typischen formen, voll im Bart und Krause sowie kurzen und starken schnäbeln. Genau wie bei den Hähnen wurde auch bei den Hennen ein besserer Schwanzaufbau gewünscht. eine breitere Feder wäre vorteilhaft. So mancher Henne hätte eine sattere und reinere Grundfarbe mit besserer Zeichnungsverteilung gut gestanden. Einige im Stand noch freier erwünscht. B. Münster errang 1xV und 2xHV.

**2,4 weiße Zwerge** mit prima Rasetyt, voll im Bart und Krause und sattgelber Lauffarbe waren eine Augenweide für den Betrachter. Etwas mehr Standhöhe und farblich reiner weiß wurden unter Wünsche notiert. V-Blaues Band für W. Entelmann.

Sehr schön die **3,3 Gesperberten**, besonders in Form, Standhöhe und Körperhaltung. Sperberung zum Teil noch gleichmäßiger. HV-Zwerghuhnband für Weis.

**3,6 Schwarz-weiß-gescheckte** konnten in Bart, Krause und Schnabelstärke sowie schöner Zeichnung gefallen. Auch die Körpergröße war in Ordnung. Die schwänze sollten breite und voller sowie der Schwanzwinkel deutlicher sein.

Wilfried Cramer

# *Wir gratulieren ...*

## *...zur Deutschen Meisterschaft :*

Edgar Meder, auf Orloff, rotbunt

Bernd Münster, auf Zwergorloff, rotbunt

Werner Entelmann, auf Zwergorloff, weiß

## *...zum Bayrischen Champion :*

Johannes Altmann, auf 1,0 Orloff, weiß

**Nächste Hauptsonderschau am 24/25.11.2018 in  
Emleben  
in Thüringen bei unserem Zuchtfreund Edgar Meder.**

**Meldepapiere werden versandt bzw. sind über die  
Homepage abrufbar.**



**Allen Mitgliedern wünschen wir ein erfolgreiches Zuchtjahr!**



**Hoffentlich sieht es bei allen im Sommer so oder ähnlich aus...**





## Einladung zur Sommertagung 2018 in Schüttorf

Liebe Zuchtfreunde,

unser Mitglied Helmut Guder hat alles für das Gelingen der diesjährigen Sommertagung vorbereitet. Wir sind vom 29.06.-01.07.2018 zu Gast in Schüttorf in der Grafschaft Bentheim nahe der holländischen Grenze.

Zimmerreservierungen können ab sofort im Hotel „Nickisch“ in der Nordhorner Str. 71, 48465 Schüttorf unter der Rufnummer **05923 96600** oder über [www.hotel-nickisch.de](http://www.hotel-nickisch.de) vorgenommen werden.

Zuchtfreund Guder hat in diesem Haus bereits ein Kontingent vorreserviert. (Buchung unter Stichwort „Orloff“, Zimmerpreis für ein DZ. 90 € p.Ü.)

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

- 29.06.2018 individuelle Anreise
- 30.06.2018
  - ab 10:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Hotel Nickisch
  - 13:00 Mittagessen
  - 14:00 Aufbruch zur Stadtbesichtigung einer holl. Kleinstadt in nächster Umgebung
  - 19:30 Uhr Abendessen und gemütliches Beisammensein im Hotel
- 01.07.2018 - Abreise

Helmut Guder sowie der Vorstand bitten um rege Beteiligung und wünschen eine gute Anreise!





# **Jahreshauptversammlung des SV der Orloff- und Zwergorloffzüchter am 30.06.2018 in Schüttorf**

## **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung und Eröffnung der JHV durch 1. Vorsitzenden Udo Wipfler
- 2) Totenehrung
- 3) Ehrungen
- 4) Aufnahme neuer Mitglieder
- 5) Verlesung der Niederschrift der JHV von 2017
- 6) Bericht des 1. Vorsitzenden Udo Wipfler

Bericht des Zuchtwartes Andre` Born

Bericht des Kassiers Johannes Altmann

- 7) Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
- 8) Ergänzungswahlen:
  - a) Kassierer
  - b) Schriftführer
  - c) Beisitzer
- 9) Hauptsonderschau 2018 in Emleben vom 23-25.11.2018

- 10) Sonderschauen 2018:

Sonderschau Leipzig, Lipsia

SR ? (Vorschlag Born oder Cramer)

- 11) Hauptsonderschauen ab 2019:

2019 Schüttorf (Termin noch offen)

H. Guder

2020 Kaunitz (Totensonntag)

S. Esken-Grundmeier

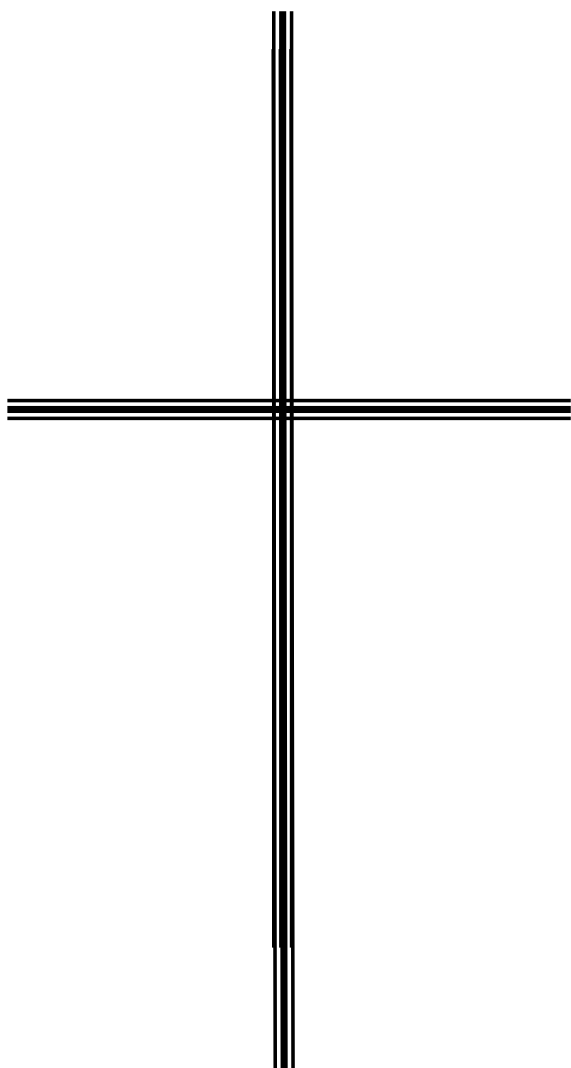
2021 noch offen

- 12) Bewerbung Sommertagung 2019 und Folgejahre

- 13) Anträge

- 14) Verschiedenes

**Anträge müssen bis zum 15.06.2018 schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein !**



WIR GEDENKEN  
UNSEREM  
VERSTORBENEN  
MITGLIEDERN

2017: KONRAD BAUER

IHR WIRKEN UND  
SCHAFFEN  
IST UNS ANSPORN  
UND  
VERPFLICHTUNG